

darauf aufmerksam gemacht, dass der gelbe Farbstoff der Orangenschalen vielleicht aus Hesperidin, resp. dem damals für Hesperidin gehaltenen Gemisch entstehe; durch die beschriebenen Reactionen des Hesperidins und des in Alkohol leichter löslichen Glucosids der Aurantiaceen treten diese Beziehungen wieder mehr in den Vordergrund, und die aus dem Hesperetin entstehenden Farbstoffe gewinnen dadurch ein erneutes Interesse.

Schliesslich bemerken wir noch, dass Hr. Dr. A. Tschirch beabsichtigt, das Hesperidin in botanischer Beziehung weiter zu untersuchen.

184. S. Hoogewerff und W. A. van Dorp: Zur Kenntniss der Pyridincarbonensäuren.

(Eingegangen am 12. April.)

Wie bekannt, gehen die mehrbasischen Carbonsäuren des Pyridins beim Erhitzen unter Kohlensäureverlust in Pyridincarbonensäuren von niedrigerer Basicität über. Wir haben gefunden, dass dieser Uebergang in vielen Fällen einfach sich dadurch erreichen lässt, dass man die betreffenden Säuren mit Eisessig kocht. Es entsteht in dieser Weise unter Kohlensäureentwicklung aus der Tricarboxypyridinsäure die Cinchomeronsäure, welche dann nicht weiter zerfällt, aus der Chinolinsäure die Nicotinsäure, während aus der Methylchinolinsäure die unlängst beschriebene Methylpyridincarbonensäure ¹⁾ vom Schmelzpunkt 210⁰ gebildet wird.

Es werden mithin auf diesem Wege dieselben Produkte wie beim Erhitzen der Säuren für sich gebildet. — Die Reaktion scheint ganz glatt zu verlaufen; es sollen jedoch die Versuche in grösserem Maassstabe wiederholt werden, um neben den angeführten Säuren vielleicht in geringer Menge entstehende Isomeren isoliren zu können.

Die anderen bekannten mehrbasischen Pyridincarbonensäuren standen uns nicht zur Verfügung, so dass wir sie nicht auf ihr Verhalten gegen Eisessig untersuchen konnten.

Die Thatsache, dass die Cinchomeronsäure, deren Zersetzungstemperatur bei 250⁰ liegt, durch Eisessig nicht verändert wird, während die Säuren, welche beim Kochen mit diesem Lösungsmittel Kohlensäure entwickeln, schon bei weit n edrigerer Temperatur sich zersetzen, scheint anzudeuten, dass nur die mehrbasischen Pyridincarbonensäuren durch kochenden Eisessig werden zerlegt werden, welche, für sich erhitzt, bei nicht zu hoher Temperatur Kohlensäure entwickeln.

¹⁾ Diese Berichte XIV, 645.